Zusätzliche Betreuungskraft für Berufserfahrene

inkl. Grundqualifikation Gerontopsychiatrie 2026

Zielsetzung der Weiterbildung

Seit einigen Jahren wird die Arbeit von „Zusätzlichen Betreuungskräften“ für Menschen mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen in stationären und teilstationären Einrichtungen von den Pflegekassen finanziert. Auch im **ambulanten Bereich** und in **Wohngruppen** besteht ein erheblicher Bedarf an ergänzender Betreuung und Aktivierung. Auch hierfür stellt die Pflegekasse Geldmittel zur Verfügung.

Als Betreuungs- und Aktivierungsmaßnahmen durch „Zusätzliche Betreuungskräfte“ kommen alle Maßnahmen und Tätigkeiten in Betracht, die das Wohlbefinden, den physischen Zustand oder die psychische Stimmung der betreuten Menschen positiv beeinflussen können. Diese Angebote sollen sich an den Erwartungen, Wünschen, Fähigkeiten und Befindlichkeiten der pflegebedürftigen Menschen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Biographie, ggf. einschließlich ihres Migrationshintergrundes, dem Geschlecht sowie dem jeweiligen situativen Kontext orientieren.

Denkbar sind dabei Gruppenaktivitäten für die Betreuung und Aktivierung zur Prävention einer drohenden oder einer bereits eingetretenen sozialen Isolation. Die persönliche Situation der Pflegebedürftigen (z.B. Bettlägerigkeit) und ihre konkrete sozial-emotionale Bedürfnislage kann aber auch Einzelbetreuungen erfordern.

Ziel der Fortbildung ist es, gestärkt die anfallenden Herausforderungen der täglichen Arbeit in der Einrichtung zu begegnen und später durch weitere Kurzfortbildungen zu vertiefen. Zugleich wird eine Grundqualifikation in Gerontopsychiatrie erworben.

Zielgruppe sind Personen, die bereits mind. zwei Jahre Berufserfahrung in Pflege oder Betreuung haben.

Umfang der Fortbildung

Diese Fortbildung umfasst 200 Stunden plus mind. 77 Stunden Praktikum

Rechtliche Grundlage

Richtlinien nach § 53b zur Qualifikation und zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften in Pflegeheimen (Betreuungskräfte-RL vom 19. August 2008 in der aktuellen Fassung in Verbindung mit § 43b SGB XI) in der aktuellen Fassung

Auszug aus der didaktischen Konzeption

In der Akademie für Leitung, Soziales und Organisation werden zeitgemäße Prinzipien und Methoden der Erwachsenenbildung angewandt und weiterentwickelt. Leitmotiv bei der Arbeit mit Gruppen ist die Teilnehmerorientierung: Die Lehrgangsarbeit orientiert sich an der subjektiven Ausgangssituation der Teilnehmenden im Hinblick auf ihre Praxisorganisation, ihre Erfahrung, ihren Informationsbedarf, ihre Wünsche und Erwartungen sowie ihre methodische, fachliche und soziale Qualifikation.

also
akademie für leitung
soziales und organisation

Um den Lernprozess erwachsenengerecht zu gestalten, werden die Themen blockweise angeboten, d.h. die Gruppe wird mindestens einen halben Tag bis drei Tage zusammenhängend mit einem/einer Dozenten/Dozentin ein Fachgebiet erarbeiten.

Für die Gestaltung der einzelnen Themen sind Kursleitung und Dozenten/innen verantwortlich. Die Kursleitung wird die Teilnehmenden im individuellen Lernprozess begleiten und unterstützen. Nicht alle Themen können bereits zu Beginn der Fortbildung behandelt werden. Wenn aber Fragen bezüglich späterer Inhalte entstehen und eine Beantwortung schnell erfolgen soll, stehen die Dozenten/innen der Akademie als Berater/in oder Vermittler/in zur Verfügung. Bei der Durchführung der Lehrgänge kommt eine Vielzahl an Methoden zum Einsatz: Einzelarbeiten, Gruppenarbeiten, Vorträge, Plenumsgespräche, Referate, Praxisberichte, Projektarbeiten, Trainings, Rollenspiele, szenische Darstellungen, Experimente und Planspiele. Hierbei kommen verschiedene Medien, Moderations- und Präsentationsformen zum Einsatz (Video, Musik, EDV, Tafel, Flip-Chart, Moderationswand, Literatur und Arbeitstexte).

Bei der Auswahl unserer Referenten/innen achten wir auf eine ausgewogene Mischung aus erfahrenen Berufspraktikern/innen, Spezialisten/innen und wissenschaftlich ausgebildeten Referenten/innen, die die Themen praxisnah, verständlich, fundiert und methodisch versiert mit den Teilnehmenden erarbeiten.

Inhalte der Fortbildung

Zusätzliche Betreuungskraft (Alltagsbegleiter, Präsenzkraft) 200 Stunden plus Praktikum

Erkrankungen

Demenzerkrankungen, psychische Erkrankungen, geistige Behinderungen sowie somatische Erkrankungen wie z.B. Diabetes und degenerativen Erkrankungen des Bewegungsapparats und deren Behandlungsmöglichkeiten

Kommunikation

Kommunikation und Interaktion unter Berücksichtigung der besonderen Anforderungen an die Kommunikation und den Umgang mit Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen, mit Demenz, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen

Erste Hilfe

Verhalten in Notfallsituationen

Grundlagen der Pflege

Grundkenntnisse der Pflege und Pflegedokumentation (Hilfen bei der Nahrungsaufnahme, Umgang mit Inkontinenz, Schmerzen und Wunden usw.) sowie der Hygieneanforderungen im Zusammenhang mit Betreuungstätigkeiten, Erkennen der wechselseitigen Abhängigkeiten von Pflege und Betreuung

Betreuungspraktikum (2 Wochen)

Das Praktikum erfolgt in einem Pflegeheim oder einer Tagespflegeeinrichtung unter Anleitung und Begleitung einer in der Pflege und Betreuung erfahrenen Pflegefachkraft, um praktische Erfahrungen in der Betreuung von Menschen, insbesondere von Menschen mit kognitiven oder psychischen Einschränkungen, zu sammeln. Ist in der Einrichtung eine Pflegefachkraft mit einer gerontopsychiatrischen Zusatzausbildung beschäftigt, soll dieser nach Möglichkeit die Anleitung und die Begleitung während des Praktikums übertragen werden. Das Praktikum muss nicht in einem Block absolviert werden, sondern kann zur besseren Vereinbarkeit mit beruflichen und familiären Pflichten auch aufgeteilt werden.

Recht

Betreuungskräfte-Richtlinien, Haftungs- und Betreuungsrecht, Schweigepflicht, Datenschutz, Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen

Ernährung

Hauswirtschaft und Ernährungslehre mit besonderer Beachtung von Diäten und Nahrungsmittel-unverträglichkeiten

Betreuung

Kenntnisse, Methoden, Techniken über Verhalten, Kommunikation und Umgangsformen mit betreuungsbedürftigen Menschen

Zusammenarbeit und Selbstpflege

Kommunikation, Umgang mit schwierigen Situationen und Zusammenarbeit mit den an der Pflege Beteiligten, u.a. Angehörige , Ehrenamtliche

Beschäftigungsangebote und Bewegung

Beschäftigungsmöglichkeiten und Freizeitgestaltung für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen und/oder Demenzerkrankungen

Bewegung für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen und/oder Demenz, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen

Unser Ziel ist die kontinuierliche Entwicklung der Fortbildung. Darum ist es uns ein Anliegen, zu überprüfen, ob das Lehrgangsangebot die notwendige Praxisrelevanz ausweist, ob die Wissensvermittlung transparent ist und ob genügend Raum vorhanden ist, das Eigenstudium zu organisieren.

Die Evaluationen sollen verschiedene Ebenen berücksichtigen:

- Die einzelnen Dozenten/innen werden mit den Teilnehmenden untersuchen, welche Schwierigkeiten und Möglichkeiten sich bei der Umsetzung des Gelernten in die Praxis ergeben haben.
- Am Ende jeder Kurseinheit erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, die jeweiligen Lernangebote kritisch zu reflektieren.

Dozenten/innen

Dolores Cueto, Mirjam Hecky, Sonja Jahn, Manuela Sroka, Max Veigel, Ulrike Veigel u.a.

Weiterbildungsort

Der Lehrgang findet in Heidelberg Ortsteil Wieblingen statt. Sie können uns bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen. Kostenlose Parkmöglichkeiten in der Umgebung sind vorhanden.

Übernachtungsmöglichkeiten

Bei Bedarf schicken wir Ihnen gerne eine Liste mit Unterkünften zu.

Zugangsvoraussetzungen

- mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in der Pflege oder Betreuung
- Nachweis eines Praktikumsplatzes bzw. eines geeigneten Beschäftigungsverhältnisses für ein Zwischenpraktikum von mind. 77 Stunden Dauer
- gute Deutschkenntnisse (wegen späterer Arbeit in der Gerontopsychiatrie)
- i.d.R. Mindestalter von 25 Jahren (jüngeren Interessenten wird eine reguläre 3-jährige Pflegeausbildung empfohlen)
- Vollständige Bewerbungsunterlagen inkl. Anmeldung, Nachweis der Berufserfahrung, Bestätigung eines Praktikumsplatzes für das Zwischenpraktikum bzw. einer Beschäftigung in der Pflege oder Betreuung

Finanzierung/Förderung

Viele Mitarbeiter können Förderung erhalten, wenn Sie während der Weiterbildung weiter beschäftigt sind und freigestellt werden. Die Weiterbildungskosten übernimmt ganz oder teilweise die Agentur für Arbeit, indem man dort Bildungsgutscheine beantragt. **Berufsfremd eingesetzte Mitarbeiter oder Arbeitslose können sogar unabhängig von Alter und Unternehmensgröße Förderung erhalten.** Für die Abwicklung erkundigen sie sich am besten bei der Agentur für Arbeit nach einem für sie zuständigen **WeGebAU-Programm-Berater.**

Preis und Zeiten der Weiterbildung

Die Unterrichtszeit ist i.d.R. werktags 9.00 – 16.30 Uhr.

04.-08.	Mai	2026
15.-19.	Jun	2026
13.-17.	Jul	2026
14.-18.	Sep	2026
12.-16.	Okt	2026

plus 2 Wochen Betreuungspraktikum frühestens nach dem zweiten, spätestens vor dem letzten Block.
Das Praktikum sollte idealerweise am zukünftigen/aktuellen Arbeitsort stattfinden.

Preis: 1552 € inkl. Lernmittel[1]

[1] Reduzierter Preis bei Förderung durch AZAV / WeGebAU /Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit

Abschluss und Zertifikat

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer/innen ein ausführliches Zertifikat, das die Lehrgangs-inhalte, den Stundenumfang und die Abschlussbezeichnung Zusätzliche Betreuungskraft (Alltagsbegleiter, Präsenzkraft) enthält. Zudem wird ein weiteres Zertifikat Kompaktkurs Gerontopsychiatrie ausgestellt. Voraussetzung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an den einzelnen Weiterbildungsabschnitten (maximal 15 % Fehlzeit).

Anmeldung

Die Anmeldung ist immer an die Also-Akademie, Waldhoferstraße 11 / 5, 69123 Heidelberg zu schicken. Hierfür benötigen Sie folgende Unterlagen:

- Anmeldeformular
- Tabellarischer Lebenslauf mit Foto
- Nachweis eines Praktikumsplatzes oder Beschäftigungsverhältnisses für ein Zwischenpraktikum in der Betreuung von mind. 77 Stunden Dauer
- Nachweis von mindestens zwei Jahren Berufserfahrung in Pflege oder Betreuung
- Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit (bei Förderung)
- Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt!

Weitere Informationen ■ Kontakt

also
akademie für leitung
soziales und organisation

Waldhoferstraße 11 / 5
69123 Heidelberg
www.also-akademie.de

Tel: (06221) 73920 - 45
Fax: (06221) 73920 - 40
info@also-akademie.de